



# Zu Fuß zur Bahn

Leitfaden für einen  
attraktiven Zugang zur Bahn





Sehr geehrte Damen und Herren,

der Umweltgedanke wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Insofern ist es richtig und wichtig, dass wir uns in jeder Beziehung für eine nachhaltige Mobilität einsetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, fördern wir einen leistungsfähigen, öffentlichen Nahverkehr. Und weil die meisten Menschen nicht direkt an der Bahnstation wohnen, sondern erstmal eine gewisse Strecke anreisen müssen, kümmern wir uns um freie Fahrt für den Radverkehr und um bessere Bedingungen für unsere Fußgängerinnen und Fußgänger.



Ich freue mich sehr, dass wir dazu jetzt den Leitfaden *Zu Fuß zur Bahn* herausgeben können. Er fasst die wichtigsten Empfehlungen für die kommunale Planung zusammen und ich hoffe, dass sich viele Kommunen von den guten Ideen darin inspirieren lassen. Denn ein guter, idealerweise noch barrierefreier Zugang für Fußgängerinnen und Fußgänger schafft mehr Teilhabe und damit auch mehr Mobilität für alle Menschen!

Ich bedanke mich bei allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben und natürlich auch bei all denjenigen, die daran arbeiten, unsere Bahnstationen bayernweit für Fußgängerinnen und Fußgänger noch besser erreichbar zu machen.

Ihre

Kerstin Schreyer, MdL  
Staatsministerin für  
Wohnen, Bau und Verkehr



## Integrierte Bausteine für den Zugang zur Bahn

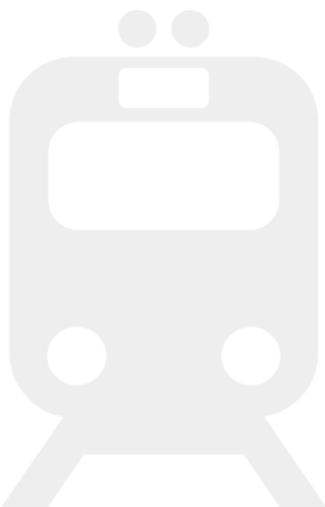
Zur Schaffung eines attraktiven Zugangs zur Bahn werden die folgenden Prozessschritte empfohlen:

Erarbeitung von Visionen,  
Zielen und Strategien

ANALYSE

PLANUNG

UMSETZUNG



**Erarbeitung von Visionen, Zielen und Strategien:** Zu Beginn steht die Erarbeitung von übergeordneten Visionen, Zielen und Strategien, diese gilt es im Laufe des Prozesses zu konkretisieren.

**Datenerhebung:** Daten bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Planung. Hierzu kann u.a. auf öffentlich kostenfrei verfügbaren Datensätzen (z.B. OpenStreetMap) aufgebaut werden.

**Räumliche Analysen:** Mittels moderner Geoinformationssysteme (GIS) können die gesammelten Daten analysiert und ausdrucksstark in Karten visualisiert werden.

**Befragungen:** Die Menschen vor Ort verfügen über umfassende Erfahrungen. In Form von Befragungen können diese Kenntnisse erfasst werden und in den Planungsprozess einfließen.

**Workshops:** Die Beteiligung lokaler Akteure ist ein zentraler Baustein im Analyse- und Planungsprozess. Ziel ist es, Probleme zu erkennen, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, Umsetzungsperspektiven und Verantwortlichkeiten zu klären sowie das Verständnis füreinander zu stärken.

**Entwicklung von Maßnahmen:** Basierend auf den Ergebnissen der Analyse sind im nächsten Schritt geeignete Maßnahmen zu identifizieren.

**Bewertung und Entscheidung:** Die einzelnen Maßnahmen sind im Hinblick auf Umsetzbarkeit, Nutzen und Beitrag zur Erreichung der festgesteckten Ziele und Visionen zu bewerten und zu priorisieren.

**Umsetzung der Maßnahmen:** Für die Umsetzung müssen konkrete, machbare Arbeitsschritte festgelegt und verantwortliche Partner benannt werden. Kommunen können sich bei den jeweiligen Bezirksregierungen über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren.

**Evaluation:** Die Effekte und der Prozess einer umgesetzten Maßnahme sind zu evaluieren. Die Evaluation dient vor allem dazu, Mittel effektiv einzusetzen und die gewonnenen Erkenntnisse in kommenden Projekten zu berücksichtigen.

# Maßnahmenkatalog



## Beleuchtung sicherstellen

Gezielte Beleuchtung von potenziellen Angsträumen zur Erhöhung der subjektiven und tatsächlichen Sicherheit



## Barrierefreiheit gewährleisten

Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs zum Zug und weiteren Verkehrsmitteln



## Fahrradabstellanlagen aufwerten

Attraktive Abstellanlagen möglichst auf dem direkten Weg und nahe zum Bahnsteig platzieren



## Verknüpfung im ÖV optimieren

Anbringen von intuitiven Beschilderungen und gut lesbaren Fahrplänen (digital oder als Aushang)



## Verknüpfung zu Parkplätzen sicherstellen

Verknüpfung des motorisierten Individualverkehrs mit dem ÖV verbessern, u.a. Ausweisung von Parkplätzen für mobilitätseingeschränkte Menschen



## Attraktive Bahnstation und Stationsumfeld schaffen

Verkehrsberuhigung am Vorplatz, Herstellung eines sauberen und attraktiven Erscheinungsbildes



### **Unterführungen aufwerten**

Ansprechende Beleuchtung,  
Entfernung von ungewünsch-  
tem Graffiti und Müll



### **Fußwege zur Bahnhofstation attraktiv machen**

Bereitstellung eines sicheren,  
attraktiven und durchgängigen  
Fußwegenetzes



### **Standortentwicklung stärken**

Entwicklung des Bahnhofo-  
quartiers zu einem attraktiven  
und vielseitigen Standort in  
der Kommune



### **Knotenpunkte sicher gestalten**

Schaffung von sicheren  
Straßenüberquerungen für  
alle Personengruppen



### **Verkehrsberuhigung durchführen**

Regulatorische und/oder  
bauliche Maßnahmen zur  
Reduzierung des Verkehrsauf-  
kommens und der  
Fahrgeschwindigkeit



### **Wegeleitsystem errich- ten bzw. verbessern**



### **Zufußgehen und Radfahren vermarkten**

## Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung

Zur Verbesserung des Zugangs zur Bahn ist ein ganzheitliches Konzept erforderlich. Der Maßnahmenkatalog bietet hierfür eine Grundlage. Bedarf und Eignung der einzelnen Maßnahmen müssen vor Ort festgestellt werden. Einzelmaßnahmen sind aufeinander abzustimmen, um Synergieeffekte aus der Umsetzung mehrerer Maßnahmen zu erzielen. Es wird daher empfohlen, dieses Konzept in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Partnern sowie den zuständigen Stellen für Planung und Finanzierung/Förderung zu erarbeiten. Denn erst die Kommune macht im Zusammenspiel mit allen Akteuren eine Bahnstation zur Mobilitätsstation.

### Rechtlicher Rahmen, Richtlinien, Leitfäden

Zu den hier genannten Themen- und Maßnahmenbereichen existiert eine Vielzahl an nützlicher Fachliteratur und anwendungsspezifischen Leitfäden. Der Freistaat Bayern unterstützt Sie gerne durch die Bereitstellung der nötigen Materialien und Informationen.

### Finanzierung

Über aktuelle Fördermöglichkeiten können sich die Vorhabenträger bei den Bezirksregierungen in Bayern bzw. den Bundesministerien informieren. Weitere Details können Sie außerdem der Broschüre entnehmen.

# Kontakt

Weitergehende Informationen zum Thema Zugang zur Bahn finden Sie in der zugehörigen Broschüre „Zu Fuß zur Bahn – Leitfaden für einen attraktiven Zugang zur Bahn“.

Dieser Leitfaden ist in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München und den sechs Kommunen Aichach, Bad Neustadt, Freilassing, Füssen, Hilpoltstein und Landshut entstanden.



Weitere Informationen und Download unter:

<https://www.stmb.bayern.de/vum/handlungsfelder/management/verkehrsvernetzung>



Herausgeber  
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München

Bilder  
© Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr

Redaktion  
Referat 61 – Allgemeine Ang. der Abteilung, inter. Verkehrsange-  
legenheiten, Logistik und Digitalisierung im Verkehrsbereich  
und Technische Universität München, Lehrstuhl für Siedlungsstruktur  
und Verkehrsplanung, Elias Pajares, Ulrike Jehle, Chenyi Ji, Dr.-Ing.  
Benjamin Büttner, Prof. Dr.-Ing. Gebhard Wulfhorst

Gestaltung  
Technische Universität München | ISAR 3 Büro für Kommunikation

Klimaneutraler Druck  
Druckerei Walch, Augsburg

Bestellung  
[www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)

Juni 2021



---

#### Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

---

Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.





EUROPEAN YEAR  
OF RAIL **2021**

**H O P O N !**



#EUYearofRail

[www.stmb.bayern.de](http://www.stmb.bayern.de)

Schon mit uns vernetzt?

